

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN [CAROLINE UNGER-SABATIER?]
WIEN, NACH SEPTEMBER 1842

Nachdem meine gütige Freundinn ¹ die Güte hatte, Ihnen alles mitzutheilen, so bleibt mir nur beizufügen, daß mir Ihr lieber freundlicher Brief ² außerordentliche Freude machte, und daß ich gewiß nichts sehnlicher wünsche, als die fortdauer Ihrer gütigen Gesinnungen gegen mich. Ich bin Ihnen im Voraus sehr dankbar, für alles, was Sie für
5 mich zu thuen, sich die Mühe geben wollen, und werde nicht verabsäumen, Ihnen so bald als möglich, eine *Copie* des Festchores, für den Herrn *Marquis* zu übersenden. Empfehlen Sie mich bestens, Ihrem lebenswürdigen Gemahle ³, und bleiben Sie, wie immer gut, Ihrem treuen Freunde

Mozart manu propria

10

¹Josephine Baroni-Cavalcabò(?)

²Brief nicht erhalten.

³Wenn die Empfängerin des Briefes die Sängerin Caroline Unger-Sabatier ist, handelt es sich um den französischen Schriftsteller François Sabatier (1818–1891).